

ZEITSPUREN WIENERWALD



Zur Geschichte und Nachgeschichte
des Lungensanatoriums, *Lebensborn*-Heimes
und Gewerkschaftsheimes in Feichtenbach,
1904–2024

Dienstag, 12. November 2024

9.00 – 18.00 Uhr

Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich

9:00 Uhr
Begrüßung

Hermann Dikowitsch
Leiter der Abteilung Kunst und Kultur, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Markus Panzenböck
Vizebürgermeister der Marktgemeinde Pernitz

Benedikt Vogl
Kurator und wissenschaftlicher Mitarbeiter, Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich

Barbara Stelzl-Marx
Leiterin des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung und Professorin für Zeitgeschichte an der Universität Graz

9:30 Uhr
Panel 1
Zeitspuren
Wienerwald –
120 Jahre

Zeitspuren Wienerwald.
Das Lungensanatorium,
Lebensborn-Heim und
Gewerkschaftsheim in
Feichtenbach, 1904–2024
Lukas Schretter

„*Abreise ins Wienerwald-
sanatorium*“. Zum Aufent-
halt des Priesterpolitikers
Ignaz Seipel im Sanato-
rium Wienerwald
**Michaela
Sohn-Kronthaler**

Moderation
Sabine Nachbaur

10:15 Uhr
Pause

10:45 Uhr
Panel 2
Der „Lebensborn e.V.“
und das Heim
Wienerwald

Der „Lebensborn e. V.“ und
der „Anschluss“ Österreichs
Georg Lilienthal

Die NS-Musterfamilie
Kaldewey: Toni Scherer,
die erste Hebamme von
„Heim Wienerwald“, ihr
Mann und ihre Kinder
Dorothee Schmitz-Köster

Zurück – wohin? Zum
Schicksal der im Mai 1945
im *Lebensborn*-Heim
„Hochland“ (Steinhöring,
Oberbayern) vorgefunde-
nen Kinder
Rudolf Oswald

Moderation
Barbara Stelzl-Marx

12:00 Uhr
**Führung durch die
Sonderausstellung**
„Auf der Flucht –
25 Objekte erzählen“

**Andrea Thuile und
Benedikt Vogl**

13:00 Uhr
Mittagspause

14:00 Uhr
Panel 3
Lebensborn –
Spurensuche und
Aufarbeitung

Das Bild von *Lebensborn* in
Texten der Kultur
**Joanna Bednarska-
Rydzewska**

Der Verein „Lebensspuren
e. V.“. Gründung und
Aufgaben
Georg Lilienthal

Lebensborn-Heim
Wienerwald: Einblicke aus
der Forschung des Ludwig
Boltzmann Instituts für
Kriegsfolgenforschung
**Barbara Stelzl-Marx,
Nadjeschda Stoffers und
Sabine Nachbaur**

Moderation
Michaela Tasotti

15:15 Uhr
Pause

15:45 Uhr
Podiumsdiskussion
Das Unsichtbare
sichtbar machen –
Künstlerische Zugänge
zur Geschichte des
Heimes Wienerwald

**Valentin Erben
Bertl Mütter
Eleonore Rodler
Darrel Toulon**

Moderation
Nadjeschda Stoffers

Musik
**Valentin Erben
Bertl Mütter**

17:00 Uhr
Ausstellungseröffnung
Am Rande des
Wienerwalds.
Der *Lebensborn* in
Feichtenbach

**Matthias Pacher
Barbara Stelzl-Marx
Lukas Schretter**

Musik
Valentin Erben

Im Anschluss laden
wir zu Wein und Brot
im Foyer.

Im Zeitraum 1938–1945 wurden im Rahmen des national-sozialistischen *Lebensborn*-Programms mehr als 1700 Kinder im Heim Wienerwald geboren. Der *Lebensborn* verfolgte das Ziel, die Geburtenrate von Kindern zu steigern, die nach den rassistischen Idealen der SS als besonders „wertvoll“ galten.

Zum 120-jährigen Bestehen des Gebäudes beleuchtet die Tagung dessen wechselvolle Geschichte, einschließlich seiner Nutzung als Lungenсанatorium, *Lebensborn*-Heim und Gewerkschaftsheim.

Im Rahmen der Tagung wird die Ausstellung „Am Rande des Wienerwalds. Der *Lebensborn* in Feichtenbach“ eröffnet. Sie ist bis zum 26. November 2024 im Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich zu sehen.

Die Tagung und Ausstellungseröffnung werden vom Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung und dem Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich in Kooperation mit dem Institut für Geschichte der Universität Graz veranstaltet.



Wir bitten um Ihre Anmeldung mittels QR-Code oder Anmeldeformular unter <https://eveeno.com/251494403>.
Weitere Informationen: bik.lbg.ac.at



Haus der
Geschichte



ZukunftsFonds
der Republik Österreich



Biofaction

